

L00941 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 14. 7. 1899

14/7 99

mein lieber Hugo. Montag reife ich wahrscheinlich ab. Adresse: VELDEN, PENSION
PUNDSCHU. Bin dort mit Mama u Schwester. Waffermann geht vielleicht mit. Von
Richard hör ich wenig; eben eine Karte; ich hab nicht den Eindruck, dß er in guter
5 Stimmung ist. – Wie lang ich in V. bleibe? – 8–14 Tage. Möchte gern dann höher. Es
bleibt hoffentlich bei Mitte August für uns 2; bitte schieben Sie's nicht viel weiter
hinaus, wenn es geht. – Was für eine Art 5actiges Stück ist das, was Sie schreiben?
– Über alles, was ich innerlich durchmache, ist schwer zu schreiben. Es ist wie
wenn die Wolken immer tiefer und schwerer herabfähen, je aufrechter man geht.
10 Herzlich der Ihre Arth
Grüßen Sie Minnie.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 14. 7. 1899 in Wien
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [15. 7. 1899 – 19. 7. 1899?] in Mari-
enbad
- ♥ FDH, Hs-30885,83.
Briefkarte, 674 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- 📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 125.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 14. 7. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00941.html> (Stand 14. Februar 2026)